



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 21. Oktober 1917

vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Morgenfeier

# Beethovens Weltanschauung

1. Sonate F-moll op. 57 (Appassionata)  
Allegro assai — Andante con moto — Allegro ma non troppo  
Gespielt von *Hubert Flohr*
2. Worte der Erläuterung von *Dr. Guido Bagier*
3. „An die ferne Geliebte“. Liederkreis, op. 98  
Auf dem Hügel sitz ich spähend — Wo die Berge so blau — Leichte Segler in den Lüften — Diese Wolken in den Höhen — Es kehret der Maien — Nimm sie denn hin, diese Lieder  
Gesungen von *Paul Tödtgen*

4. Sonate für Violine und Klavier, op. 47, A-dur, (Kreutzer-Sonate)  
Adagio — Allegro — Andante con variazioni — Presto  
Gespielt von *Rudolf Weinmann* und *Hubert Flohr*

Der Bechstein-Flügel ist aus dem Lager von *Georg Platzbecker, Düsseldorf*

**Preise: M. 1.60, M. 1.10, M. 0.55**

Einschließlich Zuschlag für Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler

nachmittags 3 Uhr:

Aufführung für die freien Gewerkschaften:

## Ludwig Thoma-Einakter

Die kleinen /erwandten — Dichters Ehrentag — Brautschau

abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

# DIE EHRE

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann  
Leiter der Aufführung: *Paul Henckels*

### Personen:

Kommerzienrat Mühlhink . . . . .	Oscar Fuchs	Seine Frau . . . . .	Anne Schönstedt
Amalie, seine Frau . . . . .	Helene Robert	Auguste } deren Töchter . . . . .	Lore Wagner
Kurt } deren Kinder . . . . .	Willy Buschhoff	Alma } . . . . .	Alice Wenglor
Lenore } . . . . .	Irmela von Dulong	Michalski, Tischler, Augustens Mann	Alfred Durra
Lothar Brandt . . . . .	Otto Stoeckel	Frau Hebenstreit, Gärtnerfrau } bei Mühlhink	Elsa Dalands
Hugo Stengel . . . . .	Werner Kurz	Wilhelm, Diener	Theodor Kigler
Graf Trast-Saarberg . . . . .	August Weber	Johann, Kutscher	Aug. Joh. Drescher
Robert Heinecke . . . . .	Peter Esser	Der indische Diener des Grafen Trast	Albert Venohr
Der alte Heinecke . . . . .	Walter Kosel		

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühlhinks

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Preise** (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 7.—; Mittelloge Mk. 6.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 5.—; 2. Parkett Mk. 4.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.55; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$  Uhr

Montag, den 22. Oktober 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

Zu kleinen Preisen

## Der Pelikan (Scheiterhaufen)

Dienstag, den 23. Oktober 1917, abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr:

Serie I

## Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Mittwoch, den 24. Oktober, 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Beethoven-Abend

# Elly Ney- van Hoogstraten

Rheinische Buchdruckerei, Gostenstraße 133



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 21. Oktober 1917

vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Morgenfeier

### Beethoven

1. Sonate F-moll op. 57 (Appassionata)  
Allegro assai — Andante con moto — non troppo  
Gespielt von
2. Worte der Erläuterung von Dr.
3. „An die ferne Geliebte“. Liederkreis  
Auf dem Hügel sitz ich spähend — Wo die  
— Leichte Segler in den Lüften — Die  
den Höhen — Es kehret der Maien — N  
hin, diese Lieder  
Gesungen von

**Preise: M.**  
Einschließlich Zuschlag

Aufführung für die  
freien Gewerkschaften:

**Ludwig**



### Schauung

für Violine und Klavier, op. 47, A-dur,  
(Sonate)  
Allegro — Andante con variazioni — Presto  
Gespielt von *Rudolf Weinmann*  
und *Hubert Flohr*

stein-Flügel ist aus dem Lager von  
org Platzbecker, Düsseldorf

**M. 0.55**  
und notleidender Künstler

**kter**

Die kleinen /erwandten —  
Dichters Ehrentag — Brautschau

### DI

Schausp

### RE

ermann

Kommerzienrat Mühlingsk . . . . . Oscar  
Amalie, seine Frau . . . . . Helen  
Kurt } deren Kinder . . . . . Willy  
Lenore } . . . . . Irmela  
Lothar Brandt . . . . . Otto S  
Hugo Stengel . . . . . Werne  
Graf Trast-Saarberg . . . . . Augus  
Robert Heinecke . . . . . Peter  
Der alte Heinecke . . . . . Walter

Die Handlung spielt auf de

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pau

**Preise** (einschließlich Garderobe und Ste  
loge, 1. Parkett Mk. 5.—; 2. Parkett Mk.  
6. bis 9. Reihe Mk.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und not

von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Montag, den 22. Oktober 1917, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

**Zu kleinen Preisen**

**Der Pelikan (Scheiterhaufen)**

Dienstag, den 23. Oktober 1917, abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

**Serie I**

**Die Verschwörung des Fiesco zu Genua**

Mittwoch, den 24. Oktober, 1917, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

**Beethoven-Abend**

**Elly Ney- van Hoogstraten**

Rheinische Buchdruckerei, Grotstraße 133